

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 12

Artikel: Soldaten der Gebirgsfront
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757379>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soldaten der Gebirgsfront

Aufnahmen
Photopress



Härteste körperliche und technische Arbeit einer Skipatrouille auf 3500 m Höhe, die im Treppenschritt eine heikle Stelle auf den Skiern meistert.
Dur effort et sûreté technique. Colonne sur une arête à 3500 m. d'altitude.
VI Nr. 008



Links:
Ein prächtiges Bild eines tief ins Schnee vergrabenen und ausgezeichnet getarnten schweren Maschinengewehrpostens.
Un nid de mitrailleurs soigneusement camouflé dans une tranchée de neige.
VI Nr. 005

Rechts:
Lawinenbeschuß durch Minenwerfer. Oft genügt ein einziger, wohlgezielter Treffer, um die lawineausgeworfenen Hänge zum Abfahren zu bringen und so die Marschrouten in die Berge für die Truppen zu sichern. Oben: Oberstleutnant Erb.
Lance-mine en position, destiné à provoquer des avalanches artificielles. Il suffit souvent d'un coup bien placé pour en amener une. Ces exercices ne servent pas seulement à avertir nos soldats, mais aussi à écarter la menace qui plane souvent sur les troupes. Le lieutenant-colonel Erb surveille le tir.
VI Nr. 006



Ruhig und gelassen schreitet dieser Skisoldat aufwärts in die Berge, und dabei trägt er auf seinem Reif ein schweres Maschinengewehr!
Chargé d'une lourde mitrailleuse, ce soldat avance d'un pas souple et lent.
VI Nr. 009



Mit der schweren Packung auf Skiern über die tiefverschnittenen Gletscher aufwärts auf die höchsten Gipfel.
«Allons chercher l'aurore sur nos plus hauts sommets». Soldat, lourdement chargé, gravissant la pente d'un glacier couvert de neige.
VI Nr. 004

In der letzten Parlamentssession hat der waadtländische Nationalrat Henry Vallotton auf Grund seiner persönlichen Studien auf dem finnischen Kriegsschauplatz eine Interpellation begründet, in der er u. a. ausführt, daß die militärischen Leistungen des einzelnen finnischen Soldaten weitgehend von einem hervorragenden körperlichen Training herrühren. In den Heereseinheiten der schweizerischen Gebirgsfront stehen zum größten Teil Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, die auch im Zivilleben mit den Bergen vertraut sind, sei es durch ihren Beruf oder durch ihre sportliche Betätigung und zwar sowohl im Sommer wie im Winter. Mut, Leistungsfähigkeit und Ausdauer sind die besonderen Qualitäten des Gebirgsoldaten, und die hervorragende Ausbildung an den Waffen haben die schweizerische Gebirgsfront zu einem gewaltigen Bollwerk werden lassen.

Soldats dans les montagnes

Lors de la dernière session des Chambres fédérales, M. Henry Vallotton, conseiller national, fit un exposé de son étude personnelle sur la guerre finno-suédoise. Il rappela les résultats étonnants atteints par les troupes finlandaises grâce à l'entraînement constant et rationnel auquel avaient été soumis leurs hommes. Monsieur Vallotton remarqua aussi avec satisfaction que l'instruction de nos unités de montagne était loin d'être négligée, ces troupes sont composées d'hommes qui sont au civil de hardis montagnards, soit par métier, soit à cause de leur activité sportive. Courage et endurance, dit-il encore, sont les principales qualités du soldat alpin.



Photos Paul Senn

Die Natur

Ein Werk von Menschenhand, gewiß, aber das Stroh auf dem Dach, das Holz der Wagen, jedes Gerät, jede Handlung der Bewohner vom Aufstehen bis zum Schlafen, alle Gedanken, alles steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Natur ringsum, mit dem Wachsen und Werden, mit dem Aufgang und Niedergang der Gestirne, dem Kommen und Gehen der Wolken und Winde.

La nature. — Ce toit de chaume est bien l'œuvre de mains d'homme, mais combien n'est-il pas naturel avec les mousses qui le couvrent? Et les besoins des êtres qu'il abrite ne sont-elles pas régies par la nature elle-même?



Die Kunst. Gestürzte Säule in Griechenland, ein Tempelrest aus Marmor, wie die Erde ihn birgt, wo er sich bildete im Laufe von Jahrtausenden. Jede Rinne von Menschenhand gehauen, maßvoll das Ganze, durch Schönheit die Herzen der Beschauer rührend, durch Schönheit menschenbildend.

L'art. — Les restes d'un ancien temple grec. C'est une colonne faite de blocs taillés de toute pièce dans du marbre tel que le sol nous l'offre. Cette ruine ne se lasse pas de toucher profondément ceux qui la voient par son harmonie et sa beauté.

Die Technik. So sieht man aus den Räumen des schweizerischen Generalkonsulats in New York im 35. Stock eines Bureaugebäudes auf die anderen Wolkenkratzer des Rockefeller Centre. Eisen, Beton, Glas, Asphalt, Wüste, unentbehrliche, mächtige Wüste!

La technique. — Vue prise depuis les bureaux du consulat général suisse de New-York au 35e étage d'un gratte-ciel: des angles, des formes géométriques massives, du fer, du béton, du verre même; pas de quoi faire pousser le moindre lichen.



Selma Lagerlöf †

Die schwedische Dichterin Selma Lagerlöf ist in der Morgenfrühe des vergangenen Samstag gestorben. Am 20. November 1938 konnte sie noch ihren 80. Geburtstag begehen, getragen von der Liebe und Achtung einer über die ganze Welt zerstreuten dankbaren Leserschaft. Die strahlende Kraft ihres dichterischen Wirkens, ihres gütigen und gläubigen Wesens läßt sie lebendig bleiben im Herzen derer, die aus der Beklemmung des Alltags und dem Leid der Gegenwart heraus Trost und Kraft bei den Dichtern suchen.

Selma Lagerlöf, écrivain suédois bien connu, s'est éteinte ce dernier samedi. Le 20 novembre 1938 elle avait fêté son 80e anniversaire. Par la valeur de son œuvre elle restera longtemps dans le souvenir de ceux qui on lu ses ouvrages.

Oben rechts:

Zu Ostern: «Parsifal»

Das Zürcher Stadttheater hat es zum guten österlichen Brauch werden lassen, jeweils in der Karwoche Richard Wagners Weihespiel «Parsifal» aufzuführen. Diese Parsifal-Spiele bedeuten künstlerische Höhepunkte im Zürcher Theaterleben, denn es bleibt — als tiefe Verpflichtung für alle Zeiten — unvergessen, daß in Zürich die erste ausserbayreuthische Parsifal-Aufführung stattfand. Bild: Marko Rothmüller als Amfortas.

En haut à droite: Au Théâtre municipal de Zurich, on joue pour la semaine sainte un drame musical de Richard Wagner: «Parsifal». Photo: Marko Rothmüller dans le rôle d'Amfortas.

Wehrmänner der 5. Division zeigen Bilder

170 Bilder, größtenteils in Aquarell und Oel gemalt, geschaffen von Künstlern, die der 5. Division angehören, sind im Gewerbemuseum zu Aarau ausgestellt, um diesen Freierwerbenden Gelegenheit zu geben, auch während der Dienstzeit ihre Werke zeigen und verkaufen zu können. Die Ausstellung ist als Wanderausstellung gedacht. Bild: Oberstdivisionär Bircher, Kommandant der 5. Division, der die Schau eröffnete, bei der Vernissage.

170 tableaux, pour la plupart des aquarelles ou des peintures à l'huile, sont exposés au Musée des Arts et Métiers d'Aarau. Ils sont œuvres de soldats-artistes en service. Cette exposition est volante. Photo: Le colonel divisionnaire Bircher, commandant de la 5e division, au jour du vernissage.

